Anhang V

Muster der Fahrtauglichkeitsbescheinigungen

Inhaltsverzeichnis

Teil I	Muster des Gemeinschaftszeugnisses für Binnenschiffe
Teil II	Muster des Schiffsattestes
Teil III	Muster der Bescheinigung über die Besatzung für Binnenschiffe
Teil IV	Muster des Zusätzlichen Gemeinschaftszeugnisses für Binnenschiffe
Teil V	Muster des Fährzeugnisses
Teil VI	Muster des Attestes für Seeschiffe auf dem Rhein
Teil VII	Muster des Vorläufigen Gemeinschaftszeugnisses / Vorläufigen Zulassungszeugnisses für Binnenschiffe
Teil VIII	Muster des Vorläufigen Schiffsattestes / Vorläufigen Zulassungszeugnisses für Trockengüterschiffe
Teil IX	Muster des Vorläufigen Schiffsattestes / Vorläufigen Zulassungszeugnisses für Tankschiffe
Teil X	Muster des Vorläufigen Fährzeugnisses / Vorläufigen Gemeinschaftszeugnisses für Fähren

Teil I

Muster des Gemeinschaftszeugnisses für Binnenschiffe

GEMEINSCHAFTSZEUGNIS FÜR BINNENSCHIFFE



Bundesrepublik Deutschland

SCHIFFSZEUGNI	SCHIFFSZEUGNIS Nr.:				
(Ort)	(Datum)				
	Untersuchungskommission				
Siegel					
	(Unterschrift)				

Bemerkungen:

Das Fahrzeug darf aufgrund dieses Zeugnisses nur so lange zur Schifffahrt verwendet werden, wie es sich in dem darin angegebenen Zustand befindet.

Nach jeder wesentlichen Änderung oder Havarie darf das Fahrzeug erst wieder in Fahrt gesetzt werden, nachdem es aufgrund einer Sonderuntersuchung erneut dafür zugelassen worden ist.

Jede Namensänderung, jeder Eigentumswechsel, jede neue Eichung des Fahrzeugs sowie jede Änderung der Registrierung oder des Heimatorts hat der Eigner oder sein Bevollmächtigter der zuständigen Behörde mitzuteilen. Er hat dabei das Schiffszeugnis zur Eintragung der Änderung vorzulegen.

Sc	hiffszeugnis Nr		Seite 2 – gskommission	Siegel					
1.	Name des Fahrzeugs	2. Art des Fahrzeu	gs	3. Einheitliche europäische Schiffsnummer					
4.	Name und Adresse des Eigners								
5	Ort und Nummer der Registrieru	na	6. Heimatort						
٥.			o. Heimatort						
7	Baujahr	8. Name und Ort der	Pauwarft						
7.	Baujani	o. Name und Ort dei							
0		s am you do	er Untersuchungskor	nmission ausgestellte					
9.	Schiffszeugnis Nr.		er Officisuchungskor	ausgestente					
10.	Das vorstehend beschriebene Fai	hrzeug ist aufgrund							
	-								
	sowie der Bescheinigung vom (*)								
	der anerkannten Klassifikationsg	esellschaft							
	zur Fahrt								
	– auf den Wasserstraßen der Gemeinschaft der Zone(n) (*)								
	(4)								
	auf den Wasserstraßen der Zone(n) (*)								
	in (Name des Staates) (*)								
		The residence voice							
	– auf den folgenden Wasserstraßen in (Name des Staates) (*)								
		ssigen Einsenkung sowie	der nachstehend ang	egebenen Ausrüstung und Besatzung für					
1.1	tauglich befunden worden.	i							
11.	Die Gültigkeit dieses Schiffszeu	gnisses ernscht am							
(*)	Änderung(en) unter Nummer(n)								
	Neuer Wortlaut:								
(*)	Diese Seite wurde ersetzt.								
	(Ort)	,	(Datum)						
	Siegel		Unt	tersuchungskommission					
	~0**			(Untorgologist)					
(*)				(Unterschrift)					
(*)	Nichtzutreffendes streichen.								

Schiffszeugnis Nr. der Untersuchungskommission

Siegel

	Schiffszeugnisnummer 1, die einheitliche europäische Sch scheinnummer 4 mit ihren dazugehörigen Zeichen sind ar					
	Schemmannier 4 mit men dazugenongen zeichen sind ar	_				
2						
3						
4						
3. Die l	nöchstzulässige Einsenkungstiefe ist an jeder Seite des Fa	nrzeuges d	lurch			
-zw	ei – – Einsenku	ngsmarkei	n bezeichnet ^(*) .			
– die	obersten Eichmarken gekennzeichnet (*).					
Zwe	i Tiefgangsanzeiger sind angebracht (*).					
Als	Γiefgangsanzeiger dienen die hinteren Eichskalen; die Zah	len für de	n Tiefgang sind hinzugefügt ^(*) .			
4. Das	Fahrzeug ist – mit den unter den Nummern 15 und 52 ang	egebenen	Einschränkungen (*) – geeignet zum			
1.	Schieben (*)	4.	Fortbewegtwerden längsseits gekuppelt (*)			
1.1	in starrer Verbindung (*)					
1.2	mit gesteuertem Knicken (*)	5.	Schleppen (*)			
		5.1	von Fahrzeugen ohne Maschinenantrieb (*)			
2.	Geschoben werden (*)	5.2	von Fahrzeugen mit Maschinenantrieb (*)			
2.1	in starrer Verbindung (*)	5.3	nur zu Berg ^(*)			
2.2	in starrer Verbindung an der Spitze des Verbandes (*)					
2.3	mit gesteuertem Knicken (*)	6.	Geschleppt werden (*)			
		6.1	als Fahrzeug mit Maschinenantrieb (*)			
3.	Fortbewegen längsseits gekuppelter Fahrzeuge (*)	6.2	als Fahrzeug ohne Maschinenantrieb (*)			
^{*)} Ände	erung(en) unter Nummer(n):					
Neue	er Wortlaut:					
*) Diec	e Seite wurde ersetzt.					
Dies	e seite wurde ersetzt.					
	(Ort)	(Datum)			
		•••••	Untersuchungskommission			
	Siegel					
			(Unterschrift)			

Forma-			Besc	hränkunge	en aufgrund Ar	nhang II Ka	apitel 5 und 16	6	
tions-	max. Abmessungen Fahrtrichtung und Beladungs								
skizze		n	zu B		zu T		Querschr	itt in m ²	Bemerkungen:
Nr.	Länge	Breite	beladen t	leer	beladen t	leer	zu Berg	zu Tal	
				1					
\times		ightharpoonup							
1		2		3	4		_	5	
		l							
\times	o. Stb.								
6				7	8			9	
10			1	1					
12 13									
14			1	5			16		17
Weiter	e Formation	en:							
Zeiche	enerklärung:	Schubbe	oot Motors	chiff	Schubleichter				
Kupplu	ıngen:								
	Kupplunge der Kuppl								· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Bruchk	raft je Läng	gsverbindu	ıng:	kl	N	Länge je	Kupplungsd	raht:	m
Anzani	der Seilfül	nrungen:	•••••	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		Bruchkra	ıft je Kupplu	ngsarant:	kì
nderung(en) unter N	[ummer(n)	:						
euer Wor	tlaut:								
Diese Seite wurde ersetzt.									
	(Ort)			,		 Oatum)			
	(011)				(1	-aiuiii)			
					•		Jntersuchung		 on
	Siegel							,	

Schiff	Szeugnis Nr	der Un	tersuchungskor	nmission		Siegel
16.						
	Eichschein-Nr.	des Sch	iffseichamtes		vom	
17a.	Länge ü. a m	18a. Breite ü.	a m	19a. Tiefgang ü. a.	m	20. Freibord
17b.	Länge L m	18b. Breite B	m	19b. Tiefgang T	m	cm
21.	Tragfähigkeit/Verdrängung	g (*)	22. Anzahl Fal	nrgäste:	23. Anzahl F	ahrgastbetten:
		t/m ^{3 (*)}				
24.	Anzahl wasserdichter Quer	rschotte	25. Anzahl Lac	deräume	26. Art des L	ukendachs
27.	Anzahl Motoren zum		28. Total Haup	otantriebsleistung	29. Anzahl H	auptpropeller
	Hauptschiffsantrieb			kW		
30.	Anzahl Bugankerwinden			31. Anzahl Heckank	erwinden	
	davon mit	Kraf	tantrieb	d	avon mit	Kraftantrieb
32.	Anzahl Schlepphaken		33. Anzahl Sch	nleppwinden		
				davon mit	K	raftantrieb
34.	Ruderanlagen		l			
	Anzahl Hauptruderblätter	Hauptruder	antrieb -	- handbetrieben (*)	– elektrisch/h	ydraulisch (*)
			-	- elektrisch (*)	- hydraulisch	(*)
	Andere Anlage: Ja / Nein (*) Art·				
	Flankenruder:	Flankenrud		- handbetrieben ^(*)	– elektrisch/h	vdraulisch ^(*)
	Ja / Nein ^(*)		-	- elektrisch (*)	- hydraulisch	
	Bugsteuereinrichtung	– Bugruder		– fernbedient	Inhetriehnahr	me fernbedient
	Ja / Nein ^(*)	– Bugstrahl	nrichtung (*)	Ja / Nein (*)		a / Nein ^(*)
35.	Lenzeinrichtungen	- andere Er	michtung			
	Anzahl Lenzpumpen	,	davon motorisie	rt		
	Mindestfördermenge		erste Lenzpumpe	e 1/r	nin	
			zweite Lenzpum	pe 1/r	min	
(*) Är	nderung(en) unter Nummer(r	າ):				
Ne	euer Wortlaut:					
(*) D:	ese Seite wurde ersetzt.					
DI	ese sene wurde erseizt.					
	(Ort)	,		(Datum)		
				Untersuch	ungskommissio	n
	Siegel				5	
					orgalrift)	
(*) NT:	chtzutreffendes streichen			(Unt	erschrift)	

– Seite 6 –

		der Untersuchungskomi		Siegel
36.	Anzahl und Lage der Absper	rorgane nach Anhang II § 8.08 N	r. 10 und 11	
37.	Anker			
	Anzahl Buganker	Gesamtmasse Buganker	Anzahl Heckanker	Gesamtmasse
		kg		kg
38.	Ankerketten	1	-1	-
	Anzahl Bugankerketten	Länge je Kette	Bruchkraft je Kette	
		m	kN	
	Anzahl Heckankerketten	Länge je Kette	Bruchkraft je Kette	
		m	kN	
39.	Drahtseile zum Festmachen	1		
•	Seil mit einer Länge von	m und einer Bruchkra	ıft von kN	
	-	m und einer Bruchkra		
		m und einer Bruchkra		
	C			
40.	Drahtseile zum Schleppen			
	mit einer Länge von	m und einer Bruchkra	ft von kN	
	mit einer Länge von	m und einer Bruchkra	ft von kN	
41.	Sicht- und Schallzeichen			
		e, Döpper und Schallgeräte zur B schriften der Mitgliedstaaten vor		
	Bord, ebenso wie die vom B	ordnetz unabhängigen Ersatzlich		
	fahrtspolizeilichen Vorschrif	ften der Mitgliedstaaten.		
(4)				
	-, ,			
N	Neuer Wortlaut:			
(*)				
(*) I	Diese Seite wurde ersetzt.			
•	(Ort)	,		
	(- 9	(,	
			Untersuchungskomm	nission
	0: 1			
	Siegel			
			/TT - 1 10\	
			(Unterschrift)	
(*) x	Vichtzutreffendes streichen.			
ľ	vientzunentendes sheichen.			

Schiffszeugnis Nr. der Untersuchungskommission Siegel

42.	Sonstige Ausrüstung		
	Wurfleine (*) Landsteg nach Anhang II § 10.02 Nr. 2 d (*) / nach Anhang II § 15.06 Nr. 12 (*),	Sprechverbindung	Wechselsprechanlage (*) Gegensprechanlage (*) Interne betriebliche Sprechverbindung (*)
	Länge	Sprechfunkanlage	Verkehrskreis Schiff – Schiff ^(*) Verkehrskreis nautische Information ^(*) Verkehrskreis Schiff – Hafenbehörde ^(*)
	Plakat betreffend Rettung Ertrinkender (*) vom Steuerstand bedienbare Scheinwerfer (*) Anzahl feuerbeständige Behälter	Krane	nach Anhang II \S 11.12 Nr. 9 $^{(*)}$ andere mit einer Nutzlast bis 2 000 kg $^{(*)}$
43.	Einrichtungen zur Brandbekämpfung		
	Anzahl tragbare Feuerlöscher, Feuerlösch	pumpen,	Hydranten
	Fest installierte Feuerlöschanlagen in Wohnungen usw	<i>I</i> .	Nein / Anzahl ^(*)
	Fest installierte Feuerlöschanlagen in Maschinenräume	en usw.	Nein / Anzahl ^(*)
	Die Motorlenzpumpe ersetzt eine Feuerlöschpumpe		Ja / Nein (*)
44.	Rettungsmittel		
	Anzahl Rettungsringe, davon mit Licht	, mit Leine .	(*)
	Eine Rettungsweste für jede gewöhnlich an Bord befin		h EN 395:1998 oder EN 396:1998 ^(*)
	oder EN ISO 12402-3:2006 oder EN ISO 12402-4:200		(*)
	Ein Beiboot mit 1 Satz Ruderriemen, 1 Festmachleine,		ch EN 1914:1997 (*)
	Plattform oder Einrichtung nach Anhang II § 15.15 Nr		shows H & 15 00 Nr. 2
	Anzahl, Art und Aufstellungsort(e) der Übergangseinr		
	Anzahl Einzelrettungsmittel für Bordpersonal		nach Anhang II § 10.05 Nr. 2(*)
	e e	······ (*)	1(*)
	Sammelrettungsmittel anrechenbar auf Anzahl		_
	zwei Atemschutzgeräte, zwei Ausrüstungssätze, Anzal Sicherheitsrolle und Sicherheitsplan sind wie folgt aus		centnauben V
	Sienemensteine und Sienemenspian sind wie folgt aus	agenangt.	
45	Contacinity of the Contacinity of the Polarical	C . 1	P b.: P. J. C.L.
45.	Sondereinrichtung des Steuerhauses für die Führung d Das Schiff verfügt über einen Radareinmannsteuerstan		ne Person bei Kadarianit
(*) Är	nderung(en) unter Nummer(n):		
Ne	euer Wortlaut:		
(*) Di	ese Seite wurde ersetzt.		
	(Ort)	(Datum)	
	Siegel	Un	tersuchungskommission
			(Unterschrift)
(*) Nic	chtzutreffendes streichen.		

Siegel

Schiffszeugnis Nr. der Untersuchungskommission

46.	Betriebsformen nach nationalen oder internationalen	Besatzungsvorschrift	ten (**)	
47.	5 °			
	Das Schiff erfüllt (*) / erfüllt nicht (*) / Anhang II § 23			
	Raum zum Eintrag der nach nationalen oder internationalen Vorschriften vorgeschriebenen	Raum zum Eintrag Betriebsformen	der unter Nummer 40	6 eingetragenen
	Mindestbesatzung (**)			
			•••••	
40	M'n Ladanatana			
48.	Raum zum Eintrag der Mindestbesatzung für Fahrzei	age, die aufgrund nat	ionaler oder internatio	onaler Vorschriften
	nicht unter allgemein geregelte Kategorien fallen (**)	1		
		Raum z	um Eintrag der Betrie	bsformen
	Bemerkungen und besondere Auflagen:			
(*)	ändense (se) sustan Nessana (s).			
. ,	Änderung(en) unter Nummer(n):		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	
	Neuer Wortlaut:			
(*)	Diese Seite wurde ersetzt.			
	(Ort)	(Datum)		
	(0.19)			
	Siegel	Un	tersuchungskommissi	on
			(Unterschrift)	
(*) (**)	Nichtzutreffendes streichen. Die Mitgliedstaaten können sich für die Anwendung nationgen stellen.	aler oder internationaler		en oder keine Anforderun-

	50110)	
Schiffszeugnis Nr.	der Untersuchungskommission	Siegel

49.	9. Verlängerung / Bestätigung ^(*) der Gültigkeit des Zeugnisses ^(*)						
	Bescheinigung einer Nach- / Sonderuntersuchung (*)						
	Die Untersuchungskommission hat das Fahrzeug am	kannten Klassifikationsgesellschaft					
	Anlass der Untersuchung / Bescheinigung (*):						
	Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheinigung (*) ble bestehen (*) wird die Gültigkeitsdauer des Schiffszeugnisses verlän	gert (*) bis zum					
	(Ort) , den (Datum)						
	Siegel	Untersuchungskommission					
		(Unterschrift)					
(*)	Nichtzutreffendes streichen.						
49.	9. Verlängerung / Bestätigung (*) der Gültigkeit des Zeugnisses (*)						
	Bescheinigung einer Nach- / Sonderuntersuchung (*)						
	Die Untersuchungskommission hat das Fahrzeug am	kannten Klassifikationsgesellschaft					
	Anlass der Untersuchung / Bescheinigung (*):						
	Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheinigung ^(*) bleibt die Gültigkeitsdauer des Schiffszeugnisses bestehen ^(*) wird die Gültigkeitsdauer des Schiffszeugnisses verlängert ^(*) bis zum						
	(Ort) , den (Datum)						
	•••••	Untersuchungskommission					
	Siegel						
(*)	Nichtzutreffendes streichen.	(Unterschrift)					
49). Verlängerung / Bestätigung ^(*) der Gültigkeit des Zeugnisses ^(*)						
.,.	Bescheinigung einer Nach-/Sonderuntersuchung (*)						
	Die Untersuchungskommission hat das Fahrzeug am Der Untersuchungskommission wurde eine Bescheinigung der aner						
	Anlass der Untersuchung / Bescheinigung (*):	vorgelegt .					
	Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheinigung (*) ble bestehen (*) wird die Gültigkeitsdauer des Schiffszeugnisses verlän	eibt die Gültigkeitsdauer des Schiffszeugnisses gert ^(*) bis zum					
	(Ort) , den (Datum)						
		Untersuchungskommission					
	Siegel						
(*)	Nichtzutreffendes streichen.	(Unterschrift)					

19.	Verlängerung / Bestätigung ^(*) der Gültigke							
	Bescheinigung einer Nach- / Sonderuntersuchung ^(*)							
	Die Untersuchungskommission hat das Fahrzeug am							
	Anlass der Untersuchung / Bescheinigung (*):							
	Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der	er Bescheinigung ^(*) bleibt die Gültigkeitsdauer des Schiffszeugnisses hiffszeugnisses verlängert ^(*) bis zum						
	(Ort) , do	den(Datum)						
		Untersuchungskommission						
:)	Siegel Nichtzutreffendes streichen.	(Unterschrift)						
.9	Verlängerung / Bestätigung (*) der Gültigke	eit des Zeugnisses ^(*)						
1.	Bescheinigung einer Nach- / Sonderuntersu							
	Die Untersuchungskommission hat das Fahrzeug am untersucht (*). Der Untersuchungskommission wurde eine Bescheinigung der anerkannten Klassifikationsgesellschaft							
	Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheinigung (*) bleibt die Gültigkeitsdauer des Schiffszeugnisses bestehen (*) wird die Gültigkeitsdauer des Schiffszeugnisses verlängert (*) bis zum							
	(Ort)	(Datum)						
		Untersuchungskommission						
)	Siegel Nichtzutreffendes streichen.	(Unterschrift)						
19	Verlängerung / Bestätigung (*) der Gültigke	eit des Zeugnisses ^(*)						
•	Bescheinigung einer Nach- / Sonderuntersuchung (*)							
	Die Untersuchungskommission hat das Fahrzeug am							
	Anlass der Untersuchung / Bescheinigung (*):							
	Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der	er Bescheinigung ^(*) bleibt die Gültigkeitsdauer des Schiffszeugnisses hiffszeugnisses verlängert ^(*) bis zum						
	, de							
	(Ort)	(Datum)						
		Untersuchungskommission						
	Siegel							

(*) Nichtzutreffendes streichen.

(Unterschrift)

Siegel

Schiffszeugnis Nr. der Untersuchungskommission

50.	Bescheinig	ung für Fl	üssiggasanlage(n)					
	Die auf der	n Fahrzeug	vorhandene(n) Flü	ssiggasanlage(n) ist /	sind (*) von dem Sac	hverständigen (*)		
				en (*) nach seinem Al	onahmebericht vom .			
	den vorges	chriebenen	Bedingungen.					
	Die Anlage(n) umfasst / umfassen ^(*) die folgenden Verbrauchsgeräte:							
	Anlage Lfd. Nr. Art Marke Typ Standort							
							-	
							-	
							_	
	Diese Besc	heinigung g	gilt bis zum					
		(Or		, den	(Datum)			
		(3)	,		(=)			
		ständiger (*)	•••••			hungskommission		
		Č				Č		
		Siegel			((Unterschrift)		
						`		
(*)	Ä d ()t NI-						
			ummer(n):					
	······	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·						
(*)	Diese Seite	wurde erse	tzt.					
				,				
		(Ort)			(Datum)			
					Ilutan	hungekommission		
					Ontersuc	chungskommission		
		Siegel						
						ntowach wift)		
7*\					(Ui	nterschrift)		
(*)	Nichtzut	treffendes str	eichen.					

Schiffszeugnis Nr	der Untersuchungskommission	Siegel

51. Verlängerung der Bescheinigung für Flüssiggasanlage(n)						
Die Gültigkeit der Bescheinigung für Flüssiggasanlage(n)						
vom gültig bis zum						
wird						
- aufgrund der Nachprüfung durch den Sachverständigen						
laut Abnahmebericht						
verialigert dis zuni						
, den						
(Ort)	(Datum)					
	(Untersuchungskommission)					
Siegel	,					
5.050	(Unterschrift)					
51. Verlängerung der Bescheinigung für Flüssiggasanlage(n)						
Die Gültigkeit der Bescheinigung für Flüssiggasanlage(n)						
vom gültig bis zum	n					
wird	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •					
aufgrund der Nachprüfung durch den Sachverständigen						
– laut Abnahmeberichtvon	1					
verlängert bis zum						
(Ort) den	(Datum)					
	(Untersuchungskommission)					
Siegel	(Unterschrift)					
	(encisemn)					
51. Verlängerung der Bescheinigung für Flüssiggasanlage(n)						
Die Gültigkeit der Bescheinigung für Flüssiggasanlage(n)						
vom gültig bis zun	1					
wird						
- aufgrund der Nachprüfung durch den Sachverständigen						
laut Abnahmebericht						
vertaingert of S Zuffi						
, den						
(Ort)	(Datum)					
	(Untersuchungskommission)					
Siegel						
biogor	(Unterschrift)					

- Seite 13 -

Scl	niffszeugnis Nr der Untersuchung	skommission	Siegel
52.	Anhang zum Schiffszeugnis		
			•••••
			•••••
			• • • • • •
(*)	Änderung(en) unter Nummer(n):		
	Neuer Wortlaut:		
(*)	Diese Seite wurde ersetzt.		• • • • •
	Diese Seite wurde ersetzt.		
	(Ort)	(Datum)	
		Untersuchungskommission	••••
	Siegel		
		(Unterschrift)	• • • •
		(Ontersemmit)	
(*)	Nichtzutreffendes streichen.		
		Fortsetzung auf Seite ^(*) Ende des Schiffszeugnisses ^(*)	

Teil II

Muster des Schiffsattestes

SCHIFFSATTEST



Bundesrepublik Deutschland

SCHIFFSATTEST Nr.:					
(Ort)	(Datum)				
	Untersuchungskommission				
Siegel					
	(Unterschrift)				

Bemerkungen:

Das Fahrzeug darf aufgrund dieses Attestes nur so lange zur Schifffahrt verwendet werden, wie es sich in dem im Attest angegebenen Zustand befindet.

Nach jeder wesentlichen Änderung oder Havarie darf das Fahrzeug erst wieder in Fahrt gesetzt werden, nachdem es aufgrund einer Sonderuntersuchung erneut dafür zugelassen worden ist.

Jede Namensänderung, jeden Eigentumswechsel, jede neue Eichung des Fahrzeugs sowie jede Änderung der Registrierung oder des Heimatorts hat der Eigner oder sein Bevollmächtigter einer Untersuchungskommission mitzuteilen. Er hat dabei das Schiffsattest zur Eintragung der Änderung vorzulegen.

Sc	Schiffsattest Nr. der Untersuchungskommission Siegel						
1.	. Name des Fahrzeugs 2. Art des Fahrzeugs			3. Einheitliche europäische Schiffsnummer			
4.	Name und Adresse des Eigners	<u> </u>					
5.	Ort und Nummer der Registrierung		6. Heimatort				
7.	Baujahr	8. Name und Ort de	r Bauwerft				
9.	Dieses Schiffsattest ersetzt das am	von der Untersuchu	ngskommission	ausgestellte Schiffsattest Nr.			
10.	Das vorstehend beschriebene Fahrzei						
	eigener Untersuchung vom (*)						
	der Bescheinigung vom der anerkann	tan Vlaggifikationggas	allachaft (*)				
	der bescheinigung vom der anerkann	_					
	vom ^(*)						
	voiii		•••••				
	zur Fahrt						
	auf dem Rhein (*)						
	zwischen	und		(*)			
	mit der angegebenen höchstzulässigen Einsenkung sowie der nachstehend angegebenen Ausrüstung und Besatzung für tauglich befunden worden.						
11.	Die Gültigkeit dieses Schiffsattestes o	erlischt am					
			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •				
(*)	" 1						
	Änderung(en) unter Nummer(n): Neuer Wortlaut:						
	neuer worthaut.						
(*)	Diese Seite wurde ersetzt.						
	(Ort)	,	(Datum)				
	,						
	Siegel		Unt	ersuchungskommission			
				(Unterschrift)			
(*)	Nichtzutreffendes streichen.			(======================================			
Ĺ	INICIIZUUCIICIIGES SUCICIICII.						

Sc	hiffsat	test Nr der Untersuchungskom	nission	Siegel				
12.	Eichso 1 2 3	chiffsattestnummer 1, die einheitliche europäische Schif cheinnummer 4 mit ihren dazugehörigen Zeichen sind an	n den folge	nden Stellen des Fahrzeugs angebracht:				
13.	- zwei	öchstzulässige Einsenkungstiefe ist an jeder Seite des Fa i –						
	Zwei Tiefgangsanzeiger sind angebracht ^(*) . Als Tiefgangsanzeiger dienen die hinteren Eichskalen; die Zahlen für den Tiefgang sind hinzugefügt ^(*) .							
14.	. Das F	ahrzeug ist – mit den unter den Nummern 15 und 52 ang	gegebenen	Einschränkungen ^(*) – geeignet zum				
	1. 1.1	Schieben ^(*) in starrer Verbindung ^(*)	4.	Fortbewegtwerden längsseits gekuppelt (*)				
	1.2	mit gesteuertem Knicken (*)	5.	Schleppen (*)				
	2.	Geschoben werden (*) in starrer Verbindung (*)	5.1 5.2	von Fahrzeugen ohne Maschinenantrieb (*) von Fahrzeugen mit Maschinenantrieb (*) nur zu Berg (*)				
	2.1	in starrer Verbindung an der Spitze des Verbandes (*)	5.3					
	2.3	mit gesteuertem Knicken (*)	6. 6.1	Geschleppt werden (*) als Fahrzeug mit Maschinenantrieb (*)				
	3.	Fortbewegen längsseits gekuppelter Fahrzeuge (*)	6.2	als Fahrzeug ohne Maschinenantrieb (*)				
(*)	(*) Änderung(en) unter Nummer(n): Neuer Wortlaut:							
(*)	Diese	Seite wurde ersetzt.						
	(Ort) (Datum)							
		Siegel		Untersuchungskommission				
(*)	Ni ob-	utraffandas straighan		(Unterschrift)				

Forms			Besch	ränkunge	n aufgrund An	hang II k	Capitel 5 und 1	6	
Forma- tions- skizze	max. Abm	nessungen n		chtung und	d Beladungszu zu T	stand	bis max. eir	ingetauchter nitt in m² Bemerkungen:	
Nr.	Länge	Breite	beladen t	leer	beladen t	leer	zu Berg	zu Tal	
Zeiche	o. Stb.	en: Schubbo	11	5	8 12 Schubleichter		16	9	13
Anzahl Bruchk		ungsdrähte gsverbindu	: ng:	kì	N	Anzahl o Länge je		gen je Seite Iraht:	
	e wurde ers				•••••				
	(Ort)		,		(I	oatum)			

(*) Nichtzutreffendes streichen.

Siegel

Schiffsattest Nr. der Untersuchungskommission

16.	Eichschein-Nr.	des Sch	iffseicham	ntes			vom
17a.	Länge ü. a m	18a. Breite ü.	a	m	19. Größter Tiefga	ng	20. Freibord
17b.	Länge L m					m	cm
21.	Tragfähigkeit/Verdrängur	ng ^(*)	22. Anz	ahl Fal	l nrgäste:	23. Aı	l nzahl Fahrgastbetten:
		t/m ^{3 (*)}					
24.	Anzahl wasserdichter Que	erschotte	25. Anz	ahl Lac	deräume	26. Aı	t des Lukendachs
27.	Anzahl Motoren zum		28. Tota	ıl Haup	tantriebsleistung	29. Aı	nzahl Hauptpropeller
	Hauptschiffsantrieb				kW		
30.	Anzahl Bugankerwinden	davon mit Krat	ftantrieb	31. A	Anzahl Heckankerwi	nden d	avon mit Kraftantrieb
32.	Anzahl Schlepphaken		33. Anza	ahl Sch	leppwinden	davon	mit Kraftantrieb
34.	Ruderanlagen					I	
	Anzahl Hauptruderblätter	Hauptruder	antrieb	trieb – hand ^(*) – elektrisch/hydra			risch/hydraulisch (*)
				-	– elektrisch ^(*) – hydraulisch ^(*)		aulisch (*)
	Andere Anlage: Ja / Nein	(*) Art:					
	Flankenruder:	Flankenrud	erantrieb:	-	- hand ^(*)	– elekt	risch/hydraulisch (*)
	Ja / Nein (*)			-	- elektrisch ^(*) - hydraulisch ^(*)		aulisch (*)
	Bugsteuereinrichtung	– Bugruder			– fernbedient	Inbetr	iebnahme fernbedient
	Ja / Nein (*)	Bugstrahlandere Ei		(*)	Ja / Nein (*)		Ja / Nein ^(*)
35.	Lenzeinrichtung					<u>I</u>	
	Anzahl Lenzpumpen	,	davon mo	torisier	t		
	Mindestfördermenge		erste Lenz	pumpe	: 1/1	min	
			zweite Lei	nzpum	pe 1/1	min	
(*) Ä1	nderung(en) unter Nummer	(n):					
Ne	euer Wortlaut:						
(*) Di	ese Seite wurde ersetzt.						
	(Ort)	,			(Datum)		
	Siegel					nungskommission	
(*) Ni	chtzutreffendes streichen				(Uni	terschrift)	1

- Seite 6 - Schiffsattest Nr. der Untersuchungskommission

Siegel

36.	Anzahl und Lage der Absper	rorgane nach Anhang II § 8.08 N	r. 10 und 11	
37.	Anker			
	Anzahl Buganker	Gesamtmasse	Anzahl Heckanker	Gesamtmasse
		kg		kg
38.	Ankerketten			·
	Anzahl Bugankerketten	Länge je Kette	Bruchkraft je Kette	
		m	kN	
	Anzahl Heckankerketten	Länge je Kette	Bruchkraft je Kette	
		m	kN	
39.	Drahtseile zum Festmachen			
		m und einer Bruchkra	aft vonkN	
		m und einer Bruchkra		
	-	m und einer Bruchkra		
	C			
40.	Drahtseile zum Schleppen			
	mit einer Länge von	m und einer Bruchkra	ft von kN	
	mit einer Länge von	m und einer Bruchkra	ıft von kN	
41.	Sicht- und Schallzeichen			
		e, Döpper und Schallgeräte zur B		
		rdnung vorgeschriebenen Sicht- Ersatzlichter für die Lichter für		
	nung.			
(*)	Änderung(en) unter Nummer(n):			
	Neuer Wortlaut:			
(dr)				
(*)	Diese Seite wurde ersetzt.			
	(Ort)	,	Datum)	
	(4-4)	,	· · · · ·	
			Untersuchungskomm	nission
	a: .		2	
	Siegel			
		·	(Unterschrift)	
(*)	Nichtzutreffendes streichen.			

Schiffsattest Nr. der Untersuchungskommission Siegel

42.	Sonstige Ausrüstung		
	Wurfleine (*) Landsteg nach Anhang II § 10.02 Nr. 2 d (*) / nach Anhang II § 15.06 Nr. 12 (*),	Sprechverbindung	Wechselsprechanlage (*) Gegensprechanlage (*) Interne betriebliche Sprechverbindung (*)
	Länge m Bootshaken (*) Anzahl Verbandkasten (*) Doppelglas (*)	Sprechfunkanlage	Verkehrskreis Schiff – Schiff ^(*) Verkehrskreis nautische Information ^(*) Verkehrskreis Schiff – Hafenbehörde ^(*)
	Plakat betreffend Rettung Ertrinkender (*) vom Steuerstand bedienbare Scheinwerfer (*) Anzahl feuerbeständige Behälter	Krane	nach Anhang II \S 11.12 Nr. 9 $^{(*)}$ andere mit einer Nutzlast bis 2 000 kg $^{(*)}$
43.	Einrichtungen		
	Anzahl tragbare Feuerlöscher, Feuerlösch	pumpen,	Hydranten
	Fest installierte Feuerlöschanlagen in Wohnungen usw		Nein / Anzahl ^(*)
	Fest installierte Feuerlöschanlagen in Maschinenräume	en usw.	Nein / Anzahl ^(*)
	Die Motorlenzpumpe ersetzt eine Feuerlöschpumpe		Ja / Nein (*)
44.	Rettungsmittel		
	Anzahl Rettungsringe, davon mit Licht	, mit Leine .	(*)
	Eine Rettungsweste für jede gewöhnlich an Bord befin		1 EN 395:1998 oder EN 396:1998 (*)
	oder EN ISO 12402-3:2006 oder EN ISO 12402-4:200		
	Ein Beiboot mit 1 Satz Ruderriemen, 1 Festmachleine,		ch EN 1914:1997 ^(*)
	Plattform oder Einrichtung nach Anhang II § 15.15 Nr.		
	Anzahl, Art und Aufstellungsort(e) der Übergangseinri	ichtung(en) nach Ar	nhang II § 15.09 Nr. 3
			(*)
	Anzahl Einzelrettungsmittel für Bordpersonal Anzahl Einzelrettungsmittel für Fahrgäste		Anhang II § 10.05 Nr. 2
	Sammelrettungsmittel anrechenbar auf Anzahl		ngsmittel ^(*)
	zwei Atemschutzgeräte, zwei Ausrüstungssätze, Anzah		chthauben (*)
	Sicherheitsrolle und Sicherheitsplan sind wie folgt aus		
	1 0		
45.	Sondereinrichtung des Steuerhauses für die Führung de	os Sahiffas durah ai	na Darsan hai Dadarfahrt
43.	Das Schiff verfügt über einen Radareinmannsteuerstan		ie reison dei Radarianit
(*) Än	nderung(en) unter Nummer(n):		
Ne	euer Wortlaut:		
(*) Die	ese Seite wurde ersetzt.		
	(Ort)	(Datum)	
	Siegel	Unt	ersuchungskommission
	Siegei		
(*) Nic	chtzutreffendes streichen.		(Unterschrift)

16. Das	Fahrzeug ist geeignet für die Betriebsform (**)			
		A 1 ^(*)	A 2 (*) B (*))
	srüstung des Schiffes nach Anhang II § 23.09			
	s Schiff erfüllt $^{(*)}$ / erfüllt nicht $^{(*)}$ / Anhang II $\S~23$			
Die	Mindestbesatzung muss nach Anhang II § 23.13	wie folgt erhöht ^(*) / n	icht erhöht ^(*) werde	en:
			Betriebsform	
		A 1	A 2	В
	Matrose			
Ber	nerkungen und besondere Auflagen:	<u> </u>		1
48. Mir	ndestbesatzung nach Anhang II § 23.14			
_				
		ļ	Betriebsform	<u> </u>
		A 1	A 2	В
S	chiffsführer			
S	teuermann			
В	ootsmann			
M	latrose			
L	eichtmatrose			
M	latrosen-Motorwart			
M	laschinist			
Ber	merkungen und besondere Auflagen:	1		1
••••				
			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	
••••				
(*) :: -				
	ng(en) unter Nummer(n):			
Neuer \	Wortlaut:			
(*) Diese S				
Diese S	eite wurde ersetzt.			
	, (Ort)	(Datum)		
	(3,	(2 atuni)		
	Siegel	Unto	ersuchungskommiss	sion
	~0			
			(Unterschrift)	
	reffendes streichen.			

Sc	niffsattest Nr der Untersuchungskom	mission Siegel
49.	Verlängerung / Bestätigung (*) der Gültigkeit des Attestes	(*) Bescheinigung einer Nach-/Sonderuntersuchung (*)
	Die Untersuchungskommission hat das Fahrzeug am Der Untersuchungskommission wurde eine Bescheinigung de	er anerkannten Klassifikationsgesellschaft
	vom	
	Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheinigung bestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes verlär	(*) bleibt die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes ngert (*) bis zum
	(Ort) , den(Datum)	
		Untersuchungskommission
	Siegel	(Unterschrift)
(*)	Nichtzutreffendes streichen.	
49.	Verlängerung / Bestätigung (*) der Gültigkeit des Attestes	(*) Bescheinigung einer Nach-/Sonderuntersuchung (*)
	Die Untersuchungskommission hat das Fahrzeug am Der Untersuchungskommission wurde eine Bescheinigung de	er anerkannten Klassifikationsgesellschaft
	vom	
	Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheinigung bestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes verlär	
	(Ort) , den (Datum)	
	(Ott) (Datum)	
	Siegel	Untersuchungskommission
	Siegei	(Unterschrift)
(*)	Nichtzutreffendes streichen.	
49.	Verlängerung / Bestätigung (*) der Gültigkeit des Attestes	(*) Bescheinigung einer Nach-/Sonderuntersuchung (*)
	Die Untersuchungskommission hat das Fahrzeug am Der Untersuchungskommission wurde eine Bescheinigung de	
	vom	
	Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheinigung bestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes verlär	
	den	
	(Ort) , ueii(Datum)	
	Siggal	Untersuchungskommission
	Siegel	(Unterschrift)
(*)	Nichtzutreffendes streichen.	

- Seite 10 -

Siegel

Schiffsattest Nr. der Untersuchungskommission

). Verlängerung / Bestätigung ^(*) der Gültigkeit des Atte	stes ^(*) Bescheinigung einer Nach-/Sonderuntersuchung ^(*)
Die Untersuchungskommission hat das Fahrzeug am Der Untersuchungskommission wurde eine Bescheinigun	ng der anerkannten Klassifikationsgesellschaft
vom	
Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheini bestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes v	gung ^(*) bleibt die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes verlängert ^(*) bis zum
, den	
(2	
Signal	Untersuchungskommission
Siegel	(Unterschrift)
Nichtzutreffendes streichen.	
. Verlängerung / Bestätigung ^(*) der Gültigkeit des Atte	estes (*) Bescheinigung einer Nach-/Sonderuntersuchung (*)
Die Untersuchungskommission hat das Fahrzeug am	untersucht ^(*) .
Der Untersuchungskommission wurde eine Bescheinigur	
vom	
Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheini	gung ^(*) bleibt die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes
	erlängert ^(*) bis zum
Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheini bestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes v	erlängert ^(*) bis zum um) Untersuchungskommission
Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheinigbestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes w, den	erlängert ^(*) bis zum
Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheini bestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes v, den	erlängert ^(*) bis zum
Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheini bestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes v, den	Untersuchungskommission (Unterschrift)
Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheinig bestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes v	Untersuchungskommission (Unterschrift) setes (*) Bescheinigung einer Nach-/Sonderuntersuchung (*)
Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheini bestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes v, den	Untersuchungskommission (Unterschrift) setes (*) Bescheinigung einer Nach-/Sonderuntersuchung (* untersucht (*).
Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheinigbestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes v	Untersuchungskommission (Unterschrift) stes (*) Bescheinigung einer Nach-/Sonderuntersuchung (* untersucht (*). g der anerkannten Klassifikationsgesellschaft
Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheinig bestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes v	Untersuchungskommission (Unterschrift) stes (*) Bescheinigung einer Nach-/Sonderuntersuchung (* untersucht (*). g der anerkannten Klassifikationsgesellschaft
Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheinigbestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes v	Untersuchungskommission (Unterschrift) stes (*) Bescheinigung einer Nach-/Sonderuntersuchung (* untersucht (*). g der anerkannten Klassifikationsgesellschaft
Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheinigbestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes v	Untersuchungskommission (Unterschrift) setes (*) Bescheinigung einer Nach-/Sonderuntersuchung (* untersucht (*). ng der anerkannten Klassifikationsgesellschaft vorgelegt (*).
Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheinin bestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes v	Untersuchungskommission (Unterschrift) Setes (*) Bescheinigung einer Nach-/Sonderuntersuchung (* untersucht (*) ng der anerkannten Klassifikationsgesellschaft vorgelegt (*) gung (*) bleibt die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes verlängert (*) bis zum
Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheinin bestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes von	Untersuchungskommission (Unterschrift) Setes (*) Bescheinigung einer Nach-/Sonderuntersuchung (* untersucht (*). ng der anerkannten Klassifikationsgesellschaft vorgelegt (*). gung (*) bleibt die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes verlängert (*) bis zum
Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheini bestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes v	Untersuchungskommission (Unterschrift) Setes (*) Bescheinigung einer Nach-/Sonderuntersuchung (* untersucht (*). geder anerkannten Klassifikationsgesellschaft vorgelegt (*). gung (*) bleibt die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes verlängert (*) bis zum
Aufgrund des Untersuchungsergebnisses / der Bescheini bestehen / wird die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes v	Untersuchungskommission (Unterschrift) Setes (*) Bescheinigung einer Nach-/Sonderuntersuchung (* untersucht (*) ng der anerkannten Klassifikationsgesellschaft vorgelegt (*) gung (*) bleibt die Gültigkeitsdauer des Schiffsattestes verlängert (*) bis zum

- Seite 11 -

Siegel

Schiffsattest Nr. der Untersuchungskommission

50	Bescheinig	ung für Flüssi	ggasanlage(n)				
				ggasanlage(n) ist / s	ind ^(*) von dem Sach	verständigen ^(*)	
				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
		rden und entspr chriebenen Bed		(*) nach seinem Abı	nahmebericht vom		
	Die Anlage	e(n) umfasst / ui	nfassen ^(*) die folg	genden Verbrauchsg	geräte:		
	Anlage	Lfd. Nr.	Art	Marke	Тур	Standort	
	Diese Besc	heinigung gilt l	ois zum				
		5					
		(Ort)	,	den	(Datum)		
		(3.3)			(=)		
	Sachvers	ständiger ^(*)			Untersuchungskomr		
		Siegel			(Unters		
					(Officers	Schillt)	
(*)	Änderung(e	en) unter Numn	ner(n):				
	Neuer Wor	tlaut:					
(*)	Di G-4-			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •			
	Diese Seite	wurde ersetzt.					
				,			
		(Ort)			(Datum)		
					Untersuch	ungskommission	
		Siegel					
		-					
					(Unt	erschrift)	
(*)	Nichtzutreffe	endes streichen					

Schiffsattest Nr	der Untersuchungskommission	Siegel
------------------	-----------------------------	--------

51. Verlängerung der Bescheinigung für Flüssiggasanlage(n)	
Die Gültigkeit der Bescheinigung für Flüssiggasanlage(n)	
vom gültig bis zum	
wird	
– aufgrund der Nachprüfung durch den Sachverständigen	
- laut Abnahmebericht vom .	
verlängert bis zum	
, den	
(Ort)	(Datum)
	(Untersuchungskommission)
Singal	
Siegel	(Unterschrift)
51 W. I''	
51. Verlängerung der Bescheinigung für Flüssiggasanlage(n)	
Die Gültigkeit der Bescheinigung für Flüssiggasanlage(n)	
vom gültig bis zum	
wird	
- aufgrund der Nachprüfung durch den Sachverständigen	
- laut Abnahmebericht vom .	
verlängert bis zum	
, den	(Datum)
	,
	(Untersuchungskommission)
Siegel	
0	(Unterschrift)
51. Verlängerung der Bescheinigung für Flüssiggasanlage(n)	
Die Gültigkeit der Bescheinigung für Flüssiggasanlage(n)	
vom gültig bis zum	
wird	
– aufgrund der Nachprüfung durch den Sachverständigen	
- laut Abnahmebericht vom .	
verlängert bis zum	
1	
, den, (Ort)	(Datum)
	(Untersuchungskommission)
Siegel	
	(Unterschrift)

- Seite 13 -

Sc	hiffsattest Nr	der Untersuchungskommission	Siegel
52	Anhang zum Schiffsattest		
			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
			•••••
			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
			•••••
			•••••
			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
			•••••
			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
			•••••
(*)	Änderung(en) unter Nummer(n):		
	Neuer Wortlaut:		
	Neuer Wortlaut.		•••••
(*)	Diese Seite wurde ersetzt.		•••••
	(Ort)		
	(Ort)	(Datum)	
		Untersuchungskommission	
	Siegel		
		(Unterschrift)	
(*)	Nichtzutreffendes streichen.		
	TATERIZURETTERIQUES SUBTCHIER.		
		Fortsetzung auf Seite (*)	
		Fortsetzung auf Seite (*) Ende des Schiffsattestes (*)	

Teil III Muster der Bescheinigung über die Besatzung für Binnenschiffe

BESCHEINIGUNG ÜBER DIE BESATZUNG FÜR BINNENSCHIFFE



		Bundesrepu	blik Deutschla	nd	
	Anlage zum Geme	einschaftszeugnis dage zum Schiffsa		(*) Nr	•••••
1.	Name des Fahrzeugs	2. Art des Fahrze	eugs	3. Einheitliche europ	päische Schiffsnummer
4.	Das Fahrzeug ist geeignet für die Be	etriebsformen	A (*) B (*)	C (*) D (*)	
	A seried as A E I		A ' B '	С О В О	
5.	Ausrüstung des Fahrzeuges Das Fahrzeug erfüllt (*) / erfüllt nich Die Mindestbesatzung wurde nach A	t ^(*) Anhang XI Kapit Anhang XI Kapitel 3	rel 3 §	erhöht ^(*) / n	icht erhöht ^(*) :
	Decetoring		Beta	riebsform	
	Besatzung	A	В	С	D
	Schiffsführer				
	Steuermann				
	Matrose				
	Schiffsjunge				
	Maschinist				
	Matrosen-Motorwart				
	Heizer				
	Bemerkungen und besondere Auflag				
6.	Die Gültigkeit dieser Bescheinigung	über die Besatzung o	erlischt am		
	(Ort)	(Datum)		Untersucht	ingskommission
(*)	Siegel			(Unter	schrift)

Anlage zum	Gemeinschaftszeugnis	für Binnenschiffe	(*) / Schiffsattest (*)	^{*)} Nr

		Betri	ebsform	
	A	В	С	D
Schiffsführer				
Steuermann				
Matrose				
Schiffsjunge				
Maschinist				
Matrosen-Motorwart				
Heizer				
Verlängerung (*) / Bestätigung (*) de	_		_	
Auforund des Gemeinschaftszeugniss				
Aufgrund des Gemeinschaftszeugniss Nr.:vo		1.1 1 1	s zum	
-	muchung	gültig bi		
Nr.:	muchung	gültig bi	am	
Nr.:	muchung	gültig bi	am	
Nr.:	muchung uchung ung über die Besatzu	gültig bi	amert ^(*) bis zum	ngskommission

Teil IV

Muster des Zusätzlichen Gemeinschaftszeugnisses für Binnenschiffe

Anlage zum Schiffsattest für den Rhein Nr. Seite 1

ZUSÄTZLICHES GEMEINSCHAFTSZEUGNIS FÜR BINNENSCHIFFE



Bundesrepublik Deutschland

Zentralstelle Schiffsuntersuchungskommission D-55062 Mainz, Postfach 31 01 60

1.	Name des Schiffes:	
2.	Einheitliche europäische Schiffsnummer	
3.	Ort und Nummer der Registrierung:	
4.	Registrierungsland und/oder Heimatort (*):	
5.	Aufgrund des Schiffsattestes für den Rhein Nr.:	
	vom gültig	bis zum
6.	Aufgrund des Ergebnisses der Untersuchung von	
		am
7.	ist das oben bezeichnete Schiff für tauglich befunden	zur Fahrt auf den Binnenwasserstraßen der Zone(n)
		Europäischen Gemeinschaft
8.		am
9.	Ausgestellt in am	1
10.		
	, den	
	(Ort)	(Datum)
		Zuständige Behörde
	G: 1	
	Siegel	
		(Unterschrift)
(*) Nie	chtzutreffendes streichen.	

			7	und/oder Wassers	tro (on (*)	
			1	1		
	mit geschlossenem	4	3	2	1	
Freibord (cm)	Laderaum mit offenem					
	Laderaum					
Abweichungen	vom Schiffsattest für den	Rhein Nr				
						•••••
•••••						
•••••		•••••	•••••			••••••
		•••••				
•••••		•••••	•••••			••••••
				ungsmitglieder fin	den keine Anwend	ung.
Die Vermerke	des Schiffsattests für den	Rhein über die	Zahl der Besatz	ungsmigneder im		
	des Schiffsattests für den Schiffsattestes für den Rho		e Zahl der Besatz			
Aufgrund des S	Schiffsattestes für den Rho	ein Nr				
. Aufgrund des S		ein Nr				
Aufgrund des S	Schiffsattestes für den Rho	ein Nr gültig				
Aufgrund des S	Schiffsattestes für den Rho	ein Nr gültig	bis zum			
. Aufgrund des S vom	Schiffsattestes für den Rho	ein Nr gültig	bis zum	am		
Aufgrund des S vom	Schiffsattestes für den Rho	ein Nr gültig	bis zum	am		
. Aufgrund des S vom	Schiffsattestes für den Rho	ein Nr gültig	bis zum	am		
Aufgrund des S vom Aufgrund des E wird die Gültig	Schiffsattestes für den Rho Ergebnisses der Untersuch keit dieses zusätzlichen Z	ein Nr gültig i	bis zum	am		
Aufgrund des S vom Aufgrund des E wird die Gültig	Schiffsattestes für den Rho	ein Nr gültig i	bis zum	am		
. Aufgrund des S vom	Schiffsattestes für den Rho Ergebnisses der Untersuch keit dieses zusätzlichen Z	ein Nr gültig i	bis zum	am		
Aufgrund des S vom Aufgrund des E wird die Gültig	Schiffsattestes für den Rho Ergebnisses der Untersuch keit dieses zusätzlichen Z	ein Nr gültig i	bis zumängert / erneuert	am		
Aufgrund des S vom Aufgrund des E wird die Gültig	Schiffsattestes für den Rho Ergebnisses der Untersuch keit dieses zusätzlichen Z	ein Nr gültig ung von	bis zumängert / erneuert	am		
Aufgrund des S vom Aufgrund des E wird die Gültig	Schiffsattestes für den Rho Ergebnisses der Untersuch keit dieses zusätzlichen Z	ein Nr gültig ung von	bis zumängert / erneuert	am		

Teil V

Muster des Fährzeugnisses

FÄHRZEUGNIS



Bundesrepublik Deutschland

Fährzeugnis Nr								
(Ort)	(Datum)	Untersuchungskommission						
		(Unterschrift)						
Siegel								

Bemerkungen:

Die Fähre darf aufgrund dieses Zeugnisses nur so lange zur Schifffahrt verwendet werden, wie sie sich in dem darin angegebenen Zustand befindet.

Nach jeder wesentlichen Änderung darf die Fähre erst wieder in Fahrt gesetzt werden, nachdem sie aufgrund einer Sonderuntersuchung erneut dafür zugelassen worden ist.

Jede Namensänderung, jeder Eigentumswechsel, jede neue Eichung der Fähre sowie jede Änderung der Registrierung oder des Heimatorts hat der Eigner oder sein Bevollmächtigter einer Untersuchungskommission mitzuteilen. Er hat dabei das Fährzeugnis zur Eintragung der Änderung vorzulegen.

– Seite 2 –

ährzeı	ugnis Nr.	der U	Intersucl	nungskommission		
1. Na	ume der Fähre	2. Art de			3.	Einheitliche europäische Schiffsnummer
4. Na	ume und Adresse des Eigners					
5. Na	me und Adresse des Fährinhabers	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	<u></u>			
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				
6. Or	t und Nummer der Registrierung			7. Heimatort		
8. Ba	ujahr			ler Bauwerft		
	eses Fährzeugnis					
ers	setzt das am	von der U	ntersuchu	ngskommission	i	ausgestellte Fährzeugnis Nr.
ein	e vorstehend beschriebene Fähre ist and under Untersuchung vom (*)					
SOV	wie der Bescheinigung der anerkannt	en Klassifik			om	(*)
zu	r Fahrt					
				Fährstellen		
	auf	zwi	schen			und
L						
mi An	t der angegebenen höchstzulässigen l nforderungen für die jeweiligen Zone	Einsenkung, n / Wasserst	der nach raßen ^(*)	stehend angegebenen Au ur tauglich befunden wo	srüst rden.	ung und den zusätzlichen
12. Di	e Gültigkeit dieses Fährzeugnisses er	lischt am				
				•••••	•••••	••••
Diese S	Seite wurde ausgestellt / ersetzt (*).					
	, den					
	(Ort)	(Dat	um)			Untersuchungskommission
	Siegel					(Unterschrift)
) Nicl	htzutreffendes streichen					

13a. Länge über alles L _{üa}				änge L		13c. Länge L _{WL}					
4a. Breite über alles B _{üa} m		14b. Breite B m			15. Größter Tiefgang						
					13. Globler Hergang m						
6. Anzahl wasserdichter Querschotte			idefläche	18. Ladehöhe	•	itenhöhe					
			m²		m						
Maximal z	ulässige Ladef	älle		- · · · · ·	9 1			Eul.			
				Frei fahrende Fähren	Niedrigwasser (*)	l- oder ketter	igebunde wasser ^(*)				
Freibord			(cm)	2 01.22 02.2	Tricuitgwasser	Witter	wasser	Hoenwasser			
Anzahl Fa	hrgäste										
Verdräng			(m³)								
Tragfähig			(t)								
	Gesamtgewicht		(t)								
	Gesamtgewicht ersten Landfahrze		(t)								
zulässige	Einzel-/Doppelac	chslast	(t)								
				Total Hauptantriebsl	_	23. Anzahl	Hauptpr	-			
Anzahl Mo Hauptschift Motoren zu	otoren zum fsantrieb			•	_	Leist	ung	-			
Anzahl Mo Hauptschil	otoren zum fsantrieb	eb		Тур-	kW	Loiot	ung				
Anzahl Mo Hauptschift Motoren zu	otoren zum fsantrieb	eb		Typ- genehmigungs-	Motor-identifizierungs	Leist	ung				
Anzahl Mo Hauptschift Motoren zu	otoren zum fsantrieb	eb		Typ- genehmigungs-	Motor-identifizierungs	Leist	ung				
Anzahl Mo Hauptschift Motoren zu	otoren zum fsantrieb	eb		Typ- genehmigungs-	Motor-identifizierungs	Leist	ung				
Anzahl Mo Hauptschift Motoren zu	otoren zum fsantrieb	eb		Typ- genehmigungs-	Motor-identifizierungs	Leist	ung				
Anzahl Mo Hauptschif Motoren zu	otoren zum fsantrieb	eb		Typ- genehmigungs-	Motor-identifizierungs	Leist	ung				
Anzahl Mo Hauptschif Motoren zu	otoren zum fsantrieb	eb		Typ- genehmigungs-	Motor-identifizierungs	Leist	ung				
Anzahl Mo Hauptschif Motoren zu	otoren zum fsantrieb	eb		Typ- genehmigungs-	Motor-identifizierungs	Leist	ung				
Anzahl Mo Hauptschiff Motoren zu Einbau- datum	otoren zum fsantrieb	eb		Typ- genehmigungs-	Motor-identifizierungs	Leist	ung				
Anzahl Mo Hauptschiff Motoren zu Einbau- datum	otoren zum Efsantrieb Im Schiffsbetri Hersteller	eb		Typ- genehmigungs-	Motor-identifizierungs	Leist	ung				

(*) Nichtzutreffendes streiche

- Seite 4 -

E1 ' N.T.	d	1	TT / 1 1 ' '					
Fanrzellonis Nr	0	1er	Untersuchungskommission	n				
i unizeugino i ii.	u	101	Chicibachangskommission		 	 	 	

25.	Ruderanlagen									
	Anzahl Hauptruderblätter	Hauptruderantrieb	handbetrieben (*)elektrisch/hydraulisc	- elektrisch (*) h (*) - hydraulisch (*)						
	Bugsteuereinrichtung Ja / Nein (*)	- Bugruder (*) - Bugstrahlruder (*) - andere Einrichtung (*)	– fernbedient Ja / Nein ^(*)	Inbetriebnahme fernbedient Ja / Nein (*)						
	Andere Anlage: Ja / Nein ^(*)	Art:								
26.	Lenzeinrichtung Anzahl Motorlenzpumpen Mindestfördermenge	erste Lenzpum	iertpe							
27.	Anzahl und Lage der Absperrorga	ne mit Plombierung / Schlos	ss in Lenzeinrichtungen:							
		•••••								
28.	Ankereinrichtung									
	Ankerwinden									
	Ankerketten Bugankerketten/-drahtse	ile ^(*) mit einer Länge von je	e m und ein	er Bruchkraft von / kN						
	Heckankerketten/-drahtseile (*) mit einer Länge von je m und einer Bruchkraft von / kN									
29.	Seile zum Festmachen									
	Erstes Seil mit einer Länge vo	n m	und einer Bruchkraft vo	onkN						
	Zweites Seil mit einer Länge v		und einer Bruchkraft von							
	Drittes Seil mit einer Länge vo		und einer Bruchkraft von	on kN						
30.	30. Sonstige Seil- und Kettenausrüstung bei seil- oder kettengebundenen Fähren (Anzahl, Länge und Bruchkraft oder Durchmesser z. B. der Querseile, Mittelseile, Halteketten, Gierseile, Gierketten)									
Die	Diese Seite wurde ausgestellt / ersetzt (*).									
••••	(Ort)	(Datum)		Untersuchungskommission						
	Sie	gel		(Unterschrift)						
(*)	Nichtzutreffendes streichen.									

	ignis Nr der Un	tersuchungskommiss	sion
Die sch	ht- und Schallzeichen e Leuchten, Flaggen, Bälle, Döpper und Schallgerä ufffahrtspolizeilichen Vorschriften vorgeschrieben	en Sicht- und Schallzei	chen befinden sich an Bord, ebenso wie die
VOI	m Bordnetz unabhängigen Ersatzlichter für die Lich	hter für das Stillliegen	nach den schifffahrtspolizeilichen Vorschriften.
32. Eir	nrichtung zur Brandbekämpfung		
	Anzahl tragbare Feuerlöscher, Feuerl Fest installierte Feuerlöschanlagen in Wohnungen Fest installierte Feuerlöschanlagen in Maschinent Die Motorlenzpumpe ersetzt eine Feuerlöschpump	i usw. äumen usw.	Hydranten
33. Re	ttungsmittel		
	Anzahl Rettungsringe , davon mi Eine Rettungsweste für jede gewöhnlich an Bord oder EN ISO 12402-3:2006 oder EN ISO 12402-4 Ein Beiboot mit 1 Satz Ruderriemen, 1 Festmache	befindliche Person nach 4:2006 (*)	h EN 395:1998 oder EN 396:1998
	Plattform oder Einrichtung zur Bergung von Perso Anzahl, Art und Aufstellungsort(e) der Übergangs		
	Andere Einzelrettungsmittel für Bordpersonal Andere Einzelrettungsmittel für Fahrgäste Sammelrettungsmittel, anrechenbar auf Anzahl zwei Atemschutzgeräte, zwei Ausrüstungssätze, A Sicherheitsrolle und Sicherheitsplan sind wie folg	t ausgehängt:	luchthauben ^(*)
34.	Sonstige Ausrüstung		
	Wurfleine (*) Landsteg nach Anhang II § 10.02 Nr. 2 d (*) / nach Anhang II § 15.06 Nr. 12 (*),	Sprechverbindung	Wechselsprechanlage (*) Gegensprechanlage (*) Interne betriebliche Sprechverbindung (*)
	Länge m Bootshaken ^(*) Anzahl Verbandkasten ^(*) Doppelglas ^(*)	Sprechfunkanlage	Verkehrskreis Schiff – Schiff ^(*) Verkehrskreis nautische Information ^(*) Verkehrskreis Schiff – Hafenbehörde ^(*)
	Plakat betreffend die Rettung Ertrinkender (*) vom Steuerstand bedienbare Scheinwerfer (*) Anzahl feuerbeständige Behälter	Krane	nach Anhang II § 11.12 Nummer 9 ^(*) andere mit einer Nutzlast bis 2 000 kg ^(*)
Diese S	Seite wurde ausgestellt / ersetzt ^(*) .		
•••••	(Ort) (Datum	 n)	Untersuchungskommission
	Siegel		(Unterschrift)
(*) Nic	1, , , , , , , , , ,		
N1C	htzutreffendes streichen.		

– Seite 6 –

Fährzeugnis Nr	der Untersuch	ungskommission
35. In Zone 4 sind folgende Erle	eichterungen hinsichtlich der Ausr	üstung zulässig:
-		
– Sonstiges:		
	eichterungen hinsichtlich der Ausr	
– Anker und Ankerketten:		
– Rettungsmittel:		
– Sonstiges:	<u></u>	
37. In Zone 2 ist folgende zusätz	zliche Ausrüstung notwendig:	
– Anker und Ankerketten ^(*)		
– Signalleuchten ^(*)		
– Schallsignalanlagen (*)		
– Kompass ^(*)		
– Radar ^(*)		
– Rettungsmittel ^(*)		
– Seekarten ^(*)		
· ·		
38. In Zone 1 ist folgende zusätz		
– Anker und Ankerketten ^(*)	1	
- Signalleuchten (*)		
C		
– Schallsignalanlagen ^(*)		
– Kompass ^(*)		
– Radar ^(*)		
	gen ^(*)	
– Rettungsmittel ^(*)		
– Seekarten ^(*)		
– Sonstiges:		
	<u></u>	
Diese Seite wurde ausgestellt / 6	ersetzt ^(*) .	
(Ort)	,	Untarguchungekommission
(Ort)	(Datum)	Untersuchungskommission
	Siegel	(Unterschrift)
	312501	(Ontersenint)
(*) Nichtzutreffendes streichen.		

– Seite 7 –

Fährzeugnis Nr.	der Untersuchungskommissic	on			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
39. Sondereinrichtung des Steuerha Die Fähre verfügt über einen Ra	uses für die Führung der Fähre durch eine Pers adareinmannsteuerstand ^(*) .	on bei Rada	rfahrt		
40. Transport gefährlicher Güter Die Fähre ist gemäß Ausnahme	Nr. 8 der Gefahrgut-Ausnahmeverordnung zur	n Transport	gefährlicher	Güter zuge	lassen (*).
41. Sonstiger Schiffsverkehr (z. B. Die Fähre ist zum sonstigen Sch Die Beförderung von Personen	_				
42. Ausrüstung der Fähre im Hinbli Die Fähre erfüllt / erfüllt nicht (*) Die Fähre erfüllt / erfüllt nicht	*) Standard S1				
43. Mindestbesatzung der Fähre im	Übersetzverkehr				
			An	zahl	
	Fährführer Fährgehilfe Fährjunge				
Bemerkungen und besonder					
	ffsverkehr geeignet für die Betriebsform				
45. Die Besatzung der Fähre im son	stigen Schiffsverkehr beträgt:				
			Betrie	bsform	
	Schiffsführer				
	Steuermann				
	Bootsmann				
	Matrose				
	Leichtmatrose				•••••
	Matrosen-Motorwart				
	Maschinist				
Bemerkungen und besonder	re Auflagen:				
Diese Seite wurde ausgestellt / erset	tzt ^(*) .				
(Ort)	, (Datum)	Untersuc	hungskommi	ssion	
,	Siegel		(Unterschrift))	
(*) Nichtzutreffendes streichen.					

- Seite 8 - / a / b / c / d / e / f / g / $^{(*)}$

Verlängerung der Gültigkeit	des Fährzeugnisses (*)	
Bestätigung der Gültigkeit de		
	(*)	
Bescheinigung einer Nachun	_	
Bescheinigung einer Sonderu	ntersuchung (*)	
Die Untersuchungskommission	n hat die Fähre am	untersucht ^(*) .
	n wurde eine Bescheinigung der anerkannte	_
		vomvorgelegt
Anlass der Untersuchung:		
Anlass der Bescheinigung:		
Aufgrund des Untersuchungser	gebnisses (*)	
– bleibt die Gü	ltigkeitsdauer des Fährzeugnisses bestehen	ı bis zum ^(*) ,
– wird die Gült	igkeitsdauer des Fährzeugnisses verlänger	t bis zum ^(*) .
Aufgrund der Bescheinigung (*)	
	/ Itigkeitsdauer des Fährzeugnisses bestehen	his rum (*)
	igkeitsdauer des Fährzeugnisses bestehen	
- who die Gun	igkensdader des Famzeugmisses verranger	t 015 Zuiii
(Ort)	(Datum)	Untersuchungskommission
	Siegel	(Unterschrift)
	•	

– Seite 9 –

	47. Bescheinigung für Flüssiggasanlage(n)								
Die auf d	Die auf der Fähre vorhandene(n) Flüssiggasanlage(n) ist/sind (*) von dem Sachverständigen (*)								
geprüft w	geprüft worden und entspricht/entsprechen (*) nach seinem Abnahmebericht vom								
den vorge	den vorgeschriebenen Bedingungen.								
Die Anla	Die Anlage(n) umfasst/umfassen ^(*) die folgenden Verbrauchsgeräte:								
Anlage Nr.	Lfd. Nr.	Art	Marke	Тур	Standort				
Diese Be	Diese Bescheinigung gilt bis zum								
	(Ort) (Datum) Untersuchungskommission								
	Siegel (Unterschrift)								
(*) Nichtzutreffer	des streiche	n							

– Seite 10 –

ral			skommission
48.	Anhang zum Fährzeugnis		
		•••••	
		•••••	
		•••••	
		•••••	
		•••••	
Die	se Seite wurde ausgestellt / ersetzt (*)		
	,		
	(Ort)	(Datum)	Untersuchungskommission
	G:		(II
	Siege		(Unterschrift)
			Fortsetzung auf Seite (*)
			Ende des Fährzeugnisses (*)
(*)	Nichtzutreffendes streichen.		

Teil VI

Muster des Attestes für Seeschiffe auf dem Rhein

Bundesrepublik Deutschland



Attest für Seeschiffe auf dem Rhein

	Nr.:
Die Untersuchungskommission	bestätigt hiermit, dass sie das Seeschiff
Name:	
Kennzeichen des Schiffes: (Nummer oder Buchstaben)	
Registerort:	
Baujahr:	
Länge des Schiffes:	m
aufgrund der von ihr am unter den nachfolgend aufgeführten	durchgeführten Untersuchung für die Fahrt auf dem Rhein besonderen Bedingungen als tauglich befunden und zugelassen hat.
Besondere Bedingungen:	
Besatzung:	
Für die Besatzung können Seeschiffe	
1. entweder Anhang II Kapitel 23 anwer	
tionalen Übereinkommens von 1978 entsprechen muss, weiterhin anwende	ndsätzen der Resolution A.481 (XII) der Internationalen Seeschifffahrtsorganisation (IMO) und des interna- über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und Wachdienst von Seeleuten en unter der Voraussetzung, dass die Besatzung zahlenmäßig mindestens mit der Mindestbesatzung in An- reinstimmt, insbesondere unter Berücksichtigung des Anhangs II §§ 23.09 und 23.13.
Bord mitgeführt werden. Außerdem	enden Dokumente, aus denen die Befähigung der Besatzungsmitglieder und deren Anzahl hervorgehen, an muss sich ein Inhaber des für die befahrene Strecke gültigen Großen Patentes nach der Rheinpatentverord- ens 14 Stunden Fahrt innerhalb eines Zeitraums von 24 Stunden ist dieser Patentinhaber durch einen anderen
	Patentes, die sich an Bord befinden und der Anfang und das Ende ihrer Wache, fnahme und Beendigung der Fahrt mit jeweils folgenden Angaben:
Dieses Attest ist nur gültig in Verbi	ndung mit den gültigen Zeugnissen zur See- oder Küstenfahrt und höchstens bis
	, den
(Ort)	(Datum)
	Siegel (Untersuchungskommission)

(Unterschrift)

Teil VII

Muster des Vorläufigen Gemeinschaftszeugnisses / Vorläufigen Zulassungszeugnisses für Binnenschiffe

Vorläufiges Gemeinschaftszeugnis (*) / Vorläufiges Zulassungszeugnis (*)

1.	Name des Fahrzeugs	2. Art des Fahrzeugs	3.	Einheitliche europäisch	che Schiffsnummer
4.	Name und Adresse des Eigners				
	C				
5.	Länge L / L _{WL} (*)	Anzahl Fahrgäste (*)	A	nzahl Betten ^(*)	
6.	Raum zum Eintrag der Besatzung:				
6.1	Raum zum Eintrag der nach nationalen	oder internationalen Vorschrif	ten heschriebene	n Retriebsform (**)	
0.1	Raum Zum Emuag der nach nationalen	oder internationalen vorsenin	ten besemrebener	i Beti leosioiiii	
					• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
6.2	Ausrüstung des Schiffes nach Anhang				
	Das Schiff erfüllt (*) / erfüllt nicht (*) / A	Anhang II § 23.09 Nr. 1.1 ^(*) / A	nhang II § 23.09	Nr. 1.2 ^(*)	
	Raum zum Eintrag der Erhöhung der r tionalen Vorschriften vorgeschriebene			trag der nach nationale chriften beschriebenen	
6.3	Raum zum Eintrag der Mindestbesatzu allgemein geregelte Kategorien fallen (*	ng für Fahrzeuge, die aufgrund	nationaler oder i	nternationaler Vorschr	iften nicht unter
7.	Flüssiggasanlage (n)				
	Diese Bescheinigung ist gültig bis zum				
8.	Besondere Bedingungen				
0.	Described Bearingungen				
9.	Beförderung gefährlicher Güter siehe g	recondertes Fintragungsfeld (*)			
	Gültigkeit	esonacties Emitagungsteid			
10.	Das vorläufige Schiffszeugnis / vorläuf	ige Zulassungszeugnis (*) ist gi	iltig bis		
	für die Fahrt / für eine einmalige Fahrt	(*)		(Datum)	
	Das vorstehend beschriebene Fahrze				
	- auf den Wasserstraßen der Geme				
	auf den Wasserstraßen der Zone(,			
	in (Name der Staaten) (*)				
	mit Ausnahme von – auf den folgenden Wasserstraßen				
	-	in (Name des Staates)			
	zu fahren.				
	24 MIII (III				
(*)	Nichtzutreffendes streichen oder nicht ausdr	ucken.			

Seite 2

Vorläufiges Gemeinschaftszeugnis (*) / Vorläufiges Zulassungszeugnis (*) Nr.:

	Oı	rt, Datum		Ort, Datum	
Zus	tändige Behörde für das	vorläufige Zulassungszeugnis	Untersuchungskommission		
	Siegel	Unterschrift	Siegel	Unterschrift	
(*)	Nichtzutreffendes stre Die Mitgliedstaaten ke stellen.		naler oder internationaler V	orschriften entscheiden oder keine Anforderungen	
Befö	örderung gefährlich	er Güter			
(Geb	oen Sie gegebenenfalls a	n, ob das Schiff den Auflagen aufgru	and nationaler oder interna	tionaler Vorschriften entspricht.)	
				1 /	
••••					
••••					
Nich	tzutreffendes streichen o	oder nicht ausdrucken.			

Teil VIII

Muster des Vorläufigen Schiffsattestes / Vorläufigen Zulassungszeugnisses für Trockengüterschiffe

Vorläufiges Schiffsattest (*) / Vorläufiges Zulassungszeugnis (*)

1.	Name des Fahrzeugs	2. Art des Fahrzeugs		3.	Einheitliche europäisc	he Schiffsnummer
4.	Name und Adresse des Eigners					
5.	Länge L / L _{WL} (*)	Anzahl Fahrgäste (*)		Anza	hl Retten ^(*)	
		Alizani Fanigaste	•••••	Aliza	in Detten	
6.	Besatzung:					
6.1	Das Fahrzeug ist geeignet für die Betr	riebsform	A1 (*)		A2 (*)	B (*)
6.2	.2 Ausrüstung des Schiffes nach Anhang II § 23.09 Das Schiff erfüllt / erfüllt nicht (*) / Anhang II § 23.09 Nr. 1.1 (*) / Anhang II § 23.09 Nr. 1.2 (*) Die Mindestbesatzung muss nach Anhang II § 23.13 wie folgt erhöht (*) / nicht erhöht (*) werden:					
					Betriebsform	
			A1		A2	В
	Matrose					
	Ersatz Matrose durch Matrosen-N	Notorenwart			•••••	
	Bemerkungen und besondere Auflage	en:				
6.3	Mindestbesatzung nach Anhang II § 2	23.14				
7.	Flüssiggasanlage(n)					
_	Diese Bescheinigung ist gültig bis zur	n		••		
8.	Besondere Bedingungen					
		•••••		•••••	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	
9.	Beförderung gefährlicher Güter siehe					
10.	Gültigkeit Das vorläufige Schiffsattest (*) / vorlär für die Fahrt (*) / für eine einmalige Fa auf dem Rhein (*)	ufige Zulassungszeugnis (*) ist ahrt (*)	gültig bis		(Datum)	
	von					(*)
11.						
	Ort, Datum				Ort, Datum	
	Zuständige Behörde für das vorläufige Zu	ılassungszeugnis		Unte	rsuchungskommission	
	Siegel Unter	rschrift Sie	gel		Unterschri	ft
	(*) Nichtzutreffendes streichen					

Seite 2

Vorläufiges Schiffsattest (*) / Vorläufiges Zulassungszeugnis (*) Nr.:

9.	Beförderung gefährlicher Güter	
9.1	Art des Schiffes:	
9.2	Zusätzliche Anforderungen:	Schiff aufgrund von 7.1.2.19.1 (*) Schiff aufgrund von 7.2.2.19.3 (*)
		Das Schiff entspricht den zusätzlichen Bauvorschriften für Doppelhüllenschiffe in $9.1.0.80$ bis $9.1.0.95$ / $9.2.0.80$ bis $9.2.0.95$ (*):
9.3	Zusätzliche Bemerkungen:	
(*)	Nichtzutreffendes streichen oder nicht ausdru	icken.

Teil IX

Muster des Vorläufigen Schiffsattestes / Vorläufigen Zulassungszeugnisses für Tankschiffe

Vorläufiges Schiffsattest (*) / Vorläufiges Zulassungszeugnis (*)

1.	Name des Fahrzeugs	2. Art des Fahrzeugs	3.	Einheitliche europäis	che Schiffsnummer		
4.	Name und Adresse des Eigners						
5.	Länge L / L_{WL} (*)	Anzahl Fahrgäste (*)	Anz	zahl Betten (*)			
6.	Besatzung:						
6.1	Das Fahrzeug ist geeignet für die Betr	iebsform	A1 (*)	A2 (*)	B (*)		
6.2	Ausrüstung des Schiffes nach Anhang II § 23.09 Das Schiff erfüllt (*) / erfüllt nicht (*) / Anhang II § 23.09 Nr. 1.1 (*) / Anhang II § 23.09 Nr. 1.2 (*) Die Mindestbesatzung muss nach Anhang II § 23.13 wie folgt erhöht (*) / nicht erhöht (*) werden:						
				Betriebsform			
			A1	A2	В		
	Matrose						
	Ersatz Matrose durch Matrosen-M	Iotorenwart					
	Bemerkungen und besondere Auflage	n:					
	Mindestbesatzung nach Anhang II § 2	3.14					
7.	Flüssiggasanlage (n)						
8.	Diese Bescheinigung ist gültig bis zur	n					
0.	Besondere Bedingungen						
9.	Beförderung gefährlicher Güter siehe	Rückseite (*)					
10.	Gültigkeit Das vorläufige Schiffsattest (*) / vorläufür die Fahrt (*) / für eine einmalige Faauf dem Rhein (*)	ufige Zulassungszeugnis ^(*) ist hrt ^(*)		(Datum)			
	von						
11.	Ort, Datum			Ort, Datum			
	Zuständige Behörde für das vorläufige Zu	lassungszeugnis	Un	tersuchungskommissio	n		
	Siegel	Si	egel				
		rschrift	***************************************	Untersch	nrift		
	(*) Nichtzutreffendes streichen.						

Vorläufiges Schiffsattest (*) / Vorläufiges Zulassungszeugnis (*) Nr.:

9.	Beförderung gefährlicher Güter							
9.1	Tankschiff des Typs:							
9.2	Ladetankzustand:	1. Drucktank		(*)(**)				
		2. Ladetank, geschlossen		(*)(**)				
		3. Ladetank, offen mit Flammen	durchschlagsicherung	(*)(**)				
		4. Ladetank, offen		(*)(**)				
9.3	Ladetanktyp:	1. unabhängiger Ladetank		(*)(**)				
		2. integraler Tank		(*) (**)				
		3. Ladetankwandung nicht Auße	enhaut	(*) (**)				
9.4	Öffnungsdruck Hochgeschwindigkeits	ventil / Sicherheitsventil :						
			kPa	(*)(**)				
9.5	Zusätzliche Einrichtungen:							
	 Probeentnahmeeinrichtung 							
		Anschlussmöglichkeit	Ja / Nein	(*)(**)				
		Probenentnahmeöffnung	Ja / Nein	(*)(**)				
	 Berieselungsanlage 		Ja / Nein	(*) (**)				
		Druckalarmeinrichtung 40 kPa	Ja / Nein	(*) (**)				
	Heizung							
		Heizmöglichkeit von Land	Ja / Nein	(*) (**)				
		Heizanlage an Bord	Ja / Nein	(*) (**)				
	 Kühlanlage 		Ja / Nein	(*) (**)				
	 Inertgasanlage 		Ja / Nein	(*) (**)				
	 Pumpenraum unter Deck 		Ja / Nein	(*)				
	Überdruckeinrichtung in		Ja / Nein	(*)				
	 Ausführung der Gassammel-/Gas. 	Ausführung der Gassammel-/Gasabfuhrleitung nach						
	Gassammelleitung und Einrichtur		Ja / Nein	(*) (**)				
Entspricht den Bauvorschriften, die sich aus der (den) Bemerkung(en) der Spalte 20 von 3.2 Tabelle C ergeben								
0.6	Elektrische Einrichtungen:							
	Temperaturklasse:							
	Explosionsgruppe:							
.7	Laderate:							
8.9								
.0								
.9	Zusätzliche Bemerkungen:							

Vorläufiges Schiffsattest (*) / Vorläufiges Zulassungszeugnis	^(*) Nr.:

Wenn die Ladetanks des Tankschiffs von keinem einheitlichen Typ sind oder nicht alle Ladetanks gleich ausgerüstet sind, muss deren Typ und Ausrüstung entsprechend der folgenden Tabelle angegeben werden.

	1						1	1	1	1	1	
Tanknummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Drucktank												
Ladetank, geschlossen												
Ladetank, offen mit Flammendurch- schlagsicherung												
Ladetank, offen												
unabhängiger Ladetank												
integraler Ladetank												
Ladetankwandung nicht Außenhaut												
Öffnungsdruck Hochgeschwindig- keitsventil in kPa												
Probeentnahmeeinrichtung Anschlussmöglichkeit												
Probeentnahmeöffnung												
Berieselungsanlage												
Druckalarmeinrichtung 40 kPa												
Heizmöglichkeit von Land												
Heizanlage an Bord												
Kühlanlage												
Inertgasanlage												
Ausführung der Gassammel-/ Gasabfuhrleitung nach 9.3.2.22.5 oder 9.3.3.22.5												
Gassammelleitung und Einrichtung beheizt												
entspricht den Bauvorschriften, die sich aus der (den) Bemerkung(en) der Spalte 20 von 3.2 Tabelle C ergeben												

Teil X

Muster des Vorläufigen Fährzeugnisses / Vorläufigen Gemeinschaftszeugnisses für Fähren

$Vorläufiges\ F\"{a}hrzeugnis\ /\ Vorl\"{a}ufiges\ Gemeinschaftszeugnis\ ^{(*)}$

1. Name der Fähre 2. Ar			s Fähre		3. Einheitliche europäise	Einheitliche europäische Schiffsnummer		
4.	Name und Adresse des Eigners (*) / Fäh	rinhahere (*)			•••••		
٦.	Traine und Adresse des Eigheis / Tan	iiiiiaocis						
5.	Länge L		Verdräng	gung ^(*)				
	Anzahl Fahrgäste (*)		Tragfähig					
6.	Mindestbesatzung für den Fährverkehr:			,				
	S							
6.1.	Im sonstigen Schiffsverkehr ist die Fähr							
		00						
()	A series to Friends 1 Address He	22.00		••••••				
6.2	Ausrüstung der Fähre nach Anhang II § Die Fähre erfüllt (*) / erfüllt nicht (*) / An		2 00 Nr. 1 1 (*) / 8 2	2 00 Nr. 1 2 (*)			
	Die Fame erfunt —/ erfunt ment —/ An	illiang II § 2	.5.09 M. 1.1 - / § 2					
	Mindestbesatzung für den sonstigen Vo	erkehr :		ŀ	Betriebsform			
			•••••	•••••				
		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •						
			•••••	•••••				
7			•••••					
7.	Flüssiggasanlage (n)							
0	Diese Bescheinigung ist gültig bis zum			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •				
8.	Besondere Bedingungen siehe Rückseit							
9.	Die Fähre ist gemäß Ausnahme Nr. 8 de	er Gefahrgu	t-Ausnahmeverordi	nung zum Trai	nsport gefährlicher Güte	r zugelassen ^(*) .		
10.	Gültigkeit Das vorläufiges Fährzeugnis ^(*) / vorläu	fices Come	ing aha ftagayania (*)	ist sültis bis s	******	für die Febru		
	Das voriauriges Famizeugnis 77 voriau	nges Geme	mschauszeugms	ist guitig bis z	zuiii	. Iui die raiiit		
		1	Fährstelle					
	auf		zwisch	ien	und			
			(*)					
	für die Fahrt / für eine einmalige Fahrt in	m sonstigen	Schiffsverkehr (*)					
	auf		1.1			(*)		
	von	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	DIS					
					•••••	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		
• • • •	, (Ort)	(Dati)	•••••	Untersuchungskomn	nission		
	(Oil)	(Dati	~··· /		Onto Suchangskomm			
	Cianal				(Unterschrift)			
	Siegel				(Ontersemmi)			
(*)	Nichtzutreffendes streichen.							

Seite 2

Vorläufiges Fährzeugnis / Vorläufiges Gemeinschaftszeugnis (*) Nr.:

11. Besondere Bedingungen und sonstige Auflagen:								
	Wird die Fähre zum sonstigen Schiffsverkehr gemäß Anhang X § 1.03 Nr. 4 z.B.: Wechsel der Fährstelle, Fahrt zu oder von einer Werft, verwendet, dann ist die Beförderung von Personen oder Gütern verboten. (*)							
(*)	Nichtzutreffendes streichen.							